

LandschaftsSINNfonie  
Gitte Dobler-Insam  
0817503181  
[Gitte.Dobler-Insam@lukashaus.ch](mailto:Gitte.Dobler-Insam@lukashaus.ch)  
Lukashaus Stiftung  
19. September 2016

# landschafts **sinn** fonie lukashaus

1. Seit 2005 wächst auf den ehemaligen landwirtschaftlichen Flächen (5,5 ha) der Lukashaus Stiftung die „LandschaftsSINNfonie“. Dabei handelt es sich um einen Landschaftspark, in dem auf vielfältige Weise Sinneswahrnehmung, Möglichkeiten künstlerischen Ausdrucks und Kommunikation gefördert werden. Dadurch wird zu körperlicher und geistiger Bewegung angeregt, Begegnung zwischen unterschiedlichsten Menschen gefördert und zu spannenden Angeboten und entspannenden Erfahrungen eingeladen.



2. In Zeiten starker Mediennutzung tendieren die Sinne zu verkümmern. Als Grundlage allen Lebens, Lernens und der Selbstbestimmung verdienen sie jedoch eine besondere Aufmerksamkeit und Förderung. Die Entfaltung der Sinne, die Förderung von Eigen- und Fremdwahrnehmung stellen eine gute Grundlage für ein gesundes und selbstbestimmtes Leben dar. Die LandschaftsSINNfonie darf wegen ihres frühen Beginns 2005, wegen seiner Grösse und wegen des starken Engagements von Menschen mit Behinderungen in Aufbau, Gestaltung und Nutzung als einzigartig bezeichnet werden.



3. Die LandschaftsSINNfonie wird von Mitarbeitern und Nutzern intensiv und vielfältig genutzt. Durch den Empfang von angemeldeten Besuchergruppen erschliesst sich ein weiter und sehr praxisbezogener Begegnungs- und Lernraum unterschiedlichster Menschen über die Landesgrenzen hinaus. Erkenntnisse aus dem Erfahrungsfeld der Sinne können in Gebiete wie Pädagogik, Architektur oder Lebenshaltung hineinwirken. Durch das offensichtliche Engagement von Menschen mit Behinderungen treten in der LandschaftsSINNfonie noch dazu Themen wie Menschenbild oder Behinderung in den Mittelpunkt.



4. Die LandschaftsSINNfonie ist zunächst ein Arbeits-, Lern- und Ausbildungsort für Menschen mit und ohne Behinderung, wie es das im Lukashauss in weiteren Bereichen und in verschiedenen Fähigkeiten-Niveaux gibt. Dann dient sie mit ihren vielfältigen, teils mobilen, Installationen und den verschiedenen Tieren, aber auch durch Fähigkeitsbildung ihrer Mitarbeiter als Ort der Erholung, Erbauung, Begegnung, des Rückzugs und des Austauschs aller Bewohner und Mitarbeitenden des Lukashauss. Darüber hinaus stellt sie den Ort an sich, die Installationen sowie die fachliche Besuchsbegleitung durch Mitarbeitende mit und ohne Behinderung der breiten Öffentlichkeit zu gebuchten Terminen zur Verfügung.



5. Die Vorgehensweise ist in die allgemeine Struktur der Lukashauss Stiftung eingebettet, wo die weitreichenden Entscheidungen vom Stiftungsrat getroffen werden. Auf Unternehmensebene werden alle Entscheidungen bis in kleinste Details von allen Mitarbeitenden des Bereichs und im Detail von den jeweils vor Ort Handelnden in Eigenverantwortung besprochen und entschieden. Die LandschaftsSINNfonie ist heute etabliert und voll funktionsfähig. Teil des Konzepts ist jedoch die ständige Veränderung und der weitere Ausbau auch als Sinnbild für das Leben. Dies erfolgt einerseits durch weitere Sinnes-Erfahrungsfelder, Projekte mit Künstlern oder Schulen, Freiwilligendienste, Seitenwechsel, Ab- und Umbau und Renovierung von Stationen.



6. Die LandschaftsSINNfonie ist ein Bereich in der Lukashauss-Stiftung und eingebunden in den Gesamtbetrieb. Lukashauss Stiftung und LandschaftsSINNfonie sind vielfältig vernetzt in St. Gallen und angrenzenden Kantonen / Ländern.

7. Der Ausbau der LandschaftsSINNfonie wird allein durch Sponsoren ermöglicht.  
Stellenprozentage von Menschen mit Behinderung (MmB): 1190 + 200 Lernende PrA.  
Stellenprozentage von Begleitern MmB: 450..  
Die Kompetenzen der Hauptakteure: Sozialpädagogik, Erlebnispädagogik, Gärtner, Sinnespädagogik, Arbeitsagogik, tiergestützte Therapie und Pädagogik.



8. Es liegt keine Evaluation vor.

9. Der gesamte Prozess ist von Beginn an breit dokumentiert worden und kann für Interessierte nutzbar gemacht werden.

